

Kein Vorgeplänkel. Kein langes Abtasten. Das Spiel begann direkt mit einem Blitztor nach 11 Sekunden. Leider für den Gegner. Und diesem ersten überraschenden Gegentor folgte eine ebenso überraschende 14:8 Niederlage, die niemand so richtig erklären konnte. Zumal in dieser Deutlichkeit. Aber der Reihe nach.

Dem frühen Gegentor folgte ein 7-Meter für den TB, der erfolgreich vollendet wurde. In der Folge wechselten sich beide Mannschaften mehr oder weniger mit den Abschlüssen ab. Aber den Mädchen des TB gelang es schlichtweg etwas öfter, die Kugel auch im Tor unterzubringen, so dass sich die Pforzheimer bis zur Pause ein 5-Tore-Polster aufbauen konnten.



Auch in der zweiten Halbzeit ging es munter hin und her, aber die Wöhr-Mädels erzielten einfach ein paar Tore weniger, so dass man maximal auf einen 3 Tore-Rückstand herankam. So richtig gefährlich wurde man den Pforzheimerinnen damit leider zu keiner Zeit. Ganz am Ende musste man dann auch noch zwei 2-Minuten-Strafen absitzen. Schiedsrichter Tomas Kubar fuhr an diesem Tag eine harte Linie. Aber daran hatte es natürlich nicht gelegen.

Nichts zu holen in der Goldstadt. Die weibliche E verliert gegen den
TB Pforzheim mit 14:8



Woran dann? Beide Mannschaften zeigte eine ähnliche Spielanlage, wenn man so will auch eine ähnliche Zusammensetzung aus schon größeren und noch jüngeren Spielerinnen. Sowohl der TB Pforzheim als auch die SGSW bezogen alle Mitspielerinnen bei den Spielzügen mit ein. Beide Teams hatten ein paar Goalgetter auf ihrer Seite: Ida Ebinger und Katja Mokrov auf Seiten des TB mit jeweils 7 Toren, Luisa Eisenmann (4 Tore), Johanna Schmidt (1 Tor) und Anna Stankova (3 Tore) bei der SGSW. Es fühlte sich auch nie so an, als ob die Mädchen aus Pforzheim deutlich überlegen wären. Auch die Unterstützung von der Tribüne war da. Und doch hieß es am Ende 14:8. Vielleicht hatten die Goldstädterinnen heute einfach den besseren Tag erwischt.



Die SG Stutensee-Weingarten vertraten trotzdem tapfer:



Nichts zu holen in der Goldstadt. Die weibliche E verliert gegen den
TB Pforzheim mit 14:8

Die Trainerinnen Caro Wöhrl und Madita Steiner

sowie die Spielerinnen:

Luisa Eisenmann

Johanna Schmidt

Anna Stankova

Ida Schumm

Lea Von Au

Lucy Hofmann

Helena Gläser

Emma Kleiber

Kim Schägger

Vivian Söhner